

BUNDESMINISTERIUM  
für WIRTSCHAFT und ARBEIT

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 3078/J betreffend Internationales Jahr der Freiwilligen 2001, welche die Abgeordneten Heidrun Silhavy und Genossen am 14. November 2001 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 bis 4 und 6 der Anfrage:**

Die genannten Angelegenheiten fallen nicht in den Bereich der Vollziehung der Gesetze und unterliegen daher nicht dem parlamentarischen Interpellationsrecht.

**Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:**

Die Kollektivvertragspolitik fällt in den autonomen Verantwortungsbereich der Sozialpartner. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit ist demnach nicht in den Prozess der Kollektivvertragsverhandlungen eingebunden.

**Antwort zu den Punkten 7 bis 9 der Anfrage:**

Seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit wurde im Jahr 2000 an das NPO-Institut an der WU Wien der Betrag von S 1.500 (€ 109,01) als Mitglieds-

beitrag 2000 und im Jahr 2001 der gleiche Betrag als Mitgliedsbeitrag 2001 überwiesen.

Von den in der Anfrage angeführten Organisationen hat mit Stand 30. November 2001 keine Organisation vom Arbeitsmarktservice aus Mitteln der Arbeitsmarktförderung im Jahr 2000 und/oder im Jahr 2001 Zahlungen erhalten.